

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

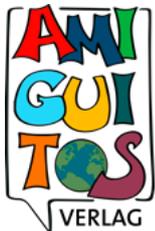
Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Deutsch / Spanisch

¿Y entonces? – Und nun?

Finn-Ole Heinrich, Carlos Rodrigues Gesualdi

Produkthinweis



Dieser Beitrag entstammt dem Programm unseres Partners Amiguitos Verlag.

Amiguitos – Sprachen für Kinder ist ein unabhängiger Verlag für ein- und mehrsprachige Bücher, pädagogische Materialien und Sprachlernspiele mit Sitz in Hamburg. Der Name Amiguitos (dt. kleine Freunde) leitet sich von der spanischen Verniedlichungsform für amigo ab.

Ein Schwerpunkt des Verlagsprogramms liegt im der Mehrsprachigkeit, besonders im hispano-amerikanischen und englischsprachigen Kulturraum. Hier bietet der Verlag attraktive, interkulturelle Titel und ein auf Immersion basierendes Lehrkonzept an. Besonderheiten sind die zwei- und vielsprachigen Kinder- und Jugendbücher, teils großzügig illustriert, teils als Lektüren konzipiert.



Sie suchen weitere Materialien für Ihren Unterricht?

Entdecken Sie [hier](#) unsere große Auswahl an digitalen Unterrichtsmaterialien auf eDidact.de!



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Finn-Ole Heinrich
Carlos Rodrigues Gesualdi

Illustrationen von Eulalia Cornejo

¿Y entonces? Und nun?



Ich habe einen Helm auf.
Schwarz und aus hartem Plastik.
Kein Motorradhelm, kein
Bauarbeiter- oder Soldatenhelm.
Ein dünner schwarzer Helm, wie
der von Skateboardfahrern.

Ich habe ein paar Bücher und
Spielkarten verkauft und alles
Geld zusammen gekratzt und aus
dem Portemonnaie meiner Mutter
zwanzig Euro genommen, nur
geliehen. Dann bin ich in die Stadt
gefahren, habe mir einen Helm
gekauft und aufgesetzt.
Und ich setze ihn nicht mehr ab.

Ich trage ihn in der Schule,
zu Hause, am Tisch, auf der
Straße und im Bett. Trage ihn
zum Frühstück, zum Mittag
und unter der Dusche. Wenn es
regnet, wenn die Sonne scheint,
ich würde ihn tragen, wenn ich
Schwimmunterricht hätte, ich habe
ihn auf der Beerdigung getragen.
Ich trage ihn beim Zahnarzt, im
Supermarkt, im Sportunterricht
und im Bus. Wenn ich nicht durch
die Sicherheitskontrollen am
Flughafen käme, bliebe ich eben
hier.

*Tengo un casco puesto.
Negro y de plástico duro.
No un casco de motorista, ni
de obrero de la construcción,
ni de soldado. Un casco negro y
delgado, como el de los que van en
monopatín.*

*Vendí unos libros y juegos de cartas,
junté todo mi dinero, y tomé veinte
euros del monedero de mi mamá,
sólo prestados. Después me fui al
centro, me compré un casco y me lo
puse.
Y ya no me lo voy a quitar.*

*Lo llevo en la escuela, en casa, en
la mesa, en la calle y - en la cama.
Lo llevo en el desayuno, a la hora de
comer y en la ducha. Cuando llueve,
cuando brilla sol, si tuviera clase
de natación también lo llevaría, y
hasta lo llevé en el entierro. Lo llevo
en el dentista, en el supermercado,
en la clase de educación física y en
el autobús. Si no pasara así por el
control de seguridad del aeropuerto,
me quedaría aquí.*

Seit drei Wochen trage ich den Helm, es ist heiß darunter, es juckt und stinkt. Es juckt manchmal so sehr, dass ich weinen muss, es juckt so, dass ich fast durchdrehe, dass es kribbelt überall. In der Schule wollen sie nicht mehr neben mir sitzen und machen ‚Ääh‘, wenn ich an ihnen vorbeilaufe. Ich habe mir die Haut, dort wo ich mit den Fingern hinkomme, blutig gekratzt, ich habe mit einer langen Stricknadel versucht, unter den Helm zu kommen. Ich kann nicht schlafen, weil der Helm drückt und weil es juckt und weh tut, weil es heiß und unbequem ist.

Die Nachbarn gucken komisch, sie lachen und zeigen mit dem Finger auf mich, manche rufen was. Sie erzählen Geschichten über mich. Der mit dem Helm. Ja, genau: der mit dem Helm, der, der den Helm nicht absetzt.

Llevo el casco desde hace tres semanas, siento calor debajo de él, me pica y huele mal. A veces me pica tanto, que tengo que llorar, me pica tanto, que casi me vuelvo loco, que siento comezón por todo el cuerpo. En la escuela ya no se quieren sentar conmigo y dicen -puagh - cuando paso por su lado. Me he rascado la piel, donde alcanzo con los dedos, hasta sacarme sangre. He tratado de meter debajo del casco una aguja larga de esas para hacer punto. No puedo dormir, porque el casco me aprieta, porque me pica y me duele, porque me da calor y es incómodo.

Los vecinos me miran raro, se ríen de mí y me señalan con el dedo, algunos me gritan cosas. Cuentan historias sobre mí:

-¡El del casco! ¡Sí, exacto, el del casco, el que nunca se lo quita!



Die Lehrer können sagen, mit Helm komme ich hier oder da nicht rein, es ist mir egal, ich stehe auf der Schwelle, wenn es sein muss, sollen sie mich nach Hause schicken, wenn sie mich mit Helm nicht wollen, es gibt mich nur mit Helm. Sie können sagen, so geht das nicht, das ist mir recht, dann geht es eben nicht. Sie können mir mit Strafen drohen: Hausarrest, Taschengeldentzug, dass sie mich sonstwo hinbringen. Sie können mir Strafarbeiten geben und stundenlange Gespräche mit mir führen. Das ist mir alles scheißegal.

Auf dem Schulhof können sie mich auslachen, beschimpfen, mich schubsen oder schlagen, ich habe mich an das Knallen in den Ohren längst gewöhnt, mein Kopf ist geschützt, sie können mit Stöcken darauf schlagen und danach rauscht es zwischen den Ohren. Aber das juckt mich nicht, mir kann nichts passieren, ich trage den Helm.

Los profesores me pueden decir, que con el casco no entro aquí o allí; me da lo mismo, me quedo en el umbral de la puerta si es necesario; si no me quieren con el casco, que me manden a casa.

Yo sólo con mi casco. Pueden decir, -¡Así no se puede! -Estoy de acuerdo: entonces sencillamente no se puede. Me pueden amenazar con castigos: castigarme sin salir, quitarme la paga, incluso llevarme a otro lado. Me pueden poner tareas extras y darme largos sermones. Todo eso me importa un bledo.

En el patio de la escuela, pueden burlarse de mí, insultarme, empujarme o pegarme. Ya me he acostumbrado al fuerte estallido que siento en los oídos, mi cabeza está protegida y pueden golpearla con palos, y hacerla crujir entre mis orejas. Todo eso no me duele; no me puede pasar nada, llevo el casco.